

Management enge Kontaktpersonen (KP) in Schulen

Entscheidungsgrundlage für den Öffentlichen Gesundheitsdienst

Definition enge Kontaktpersonen lt. RKI	Vorgehen Schule
• Enger Kontakt (<1,5 m Abstand) > 10 min ohne adäquaten Schutz • Gespräch (<1,5 m Abstand) ohne adäquaten Schutz unabhängig von Dauer oder direkter Kontakt mit respiratorischem Sekret • Aufenthalt im selben Raum mit wahrscheinlich hoher Konzentration infektiöser Aerosole für > 10 min (z. B. in einem nicht ausreichend belüfteten Raum)	Bis einschließlich Einstufung „Rot“ laut Risikogewichteter Einstufung LAGuS ▪ Bei einem Indexfall und max. einem Folgefall: ○ Isolationsanordnung für PCR-positive Fälle (Indexfall und ggf. Folgefall) ○ Poc-Testung gesamte Kohorte ○ Für 5 bzw. 7 Tage nach letztem Kontakt zum Indexfall, bzw. wenn es zu einem Folgefall innerhalb von 5 Tagen kommt, für weitere 5 bzw. 7 Tage ab Folgefall-Datum: - für asymptomatische, negativ getestete Schülerinnen und Schüler (SuS) Besuch der Einrichtung weiter möglich, wenn folgende Kriterien eingehalten werden können: ▪ mit MNS während der gesamten Schulzeit ▪ täglicher PoC-Test; Freitestung nach Ablauf von 5 Tagen Quarantäne mittels PCR möglich. Für Personen, die in serielle Teststrategien eingebunden sind (z.B. in Schulen), auch hochwertiger Ag-Test (nach Möglichkeit Fremdtestung oder unter Aufsicht). Ohne serielle Testung Freitestung nach Ablauf von 7 Tagen Quarantäne mittels hochwertigem Ag-Test. ▪ tägliche Symptomkontrolle aller Kontaktpersonen (Schüler, Lehrkräfte) (für 14 Tage nach letztem Kontakt zum Fall) • Bei Entwicklung von Symptomen (auch bei geimpften und genesenen Kontaktpersonen) kein Besuch der Einrichtung und diagnostische Abklärung mittels PCR ▪ ein Hortbesuch für Hortkinder bzw. Gruppenbildung der betroffenen Kohorte im Hort und Verhinderung der Durchmischung (dann auch mit MNS)

	▪ strikte Trennung Kohorte von anderen SuS ▪ Informationsblatt an alle Eltern über Auftreten einer COVID-Infektion in der Einrichtung ▪ bei mehr Folgefällen häusliche Quarantäne der gesamten Kohorte für 10 Tage. Freitestung nach Ablauf von 5 Tagen Quarantäne mittels PCR möglich, für Personen, die in serielle Teststrategien eingebunden sind (z.B. in Schulen), auch hochwertiger Ag-Test. Anderenfalls Freitestung nach Ablauf von 7 Tagen Quarantäne mittels hochwertigem Ag-Test. ▪ geimpfte und genesene asymptomatische Kontaktpersonen sind von Quarantänemaßnahmen ausgenommen Allg. Information: Der erste Tag der Beobachtung in der Kohorte bzw. der häuslichen Quarantäne beginnt nach dem Tag des letzten Kontaktes zum Indexfall. Nach Freitestung frühestens nach Ablauf von Tag 5 ist die Symptomkontrolle bei allen Kontaktpersonen (auch geimpft, genesen) bis zum Tag 14 nach letztem Kontakt fortzuführen. Auftretende Symptomatik ist differentialdiagnostisch mittels PCR abzuklären. Die reale Einschätzung des Infektionsrisikos sowie sich ggf. daraus ergebende abweichende Maßnahmen obliegen nach IfSG dem zuständigen Gesundheitsamt Ab risikogewichteter Einstufung „Rot“ laut Risikogewichteter Einstufung LAGuS ▪ Quarantäne gesamte Kohorte ▪ KP Management wie RKI-Empfehlung
--	--